

Klausur SS 18

Querschnittsbereiche » QB 2

Frage 1

Das Genfer Gelöbnis wurde 2017 aktualisiert. Welcher der folgenden Punkte findet sich nicht in der neuen Fassung?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Soziale Gerechtigkeit
- (B) Autonomie
- (C) Auf seine eigene Gesundheit achten
- (D) Achtung vor Kollegen
- (E) Gewissenhaftigkeit

Frage 2

Im 19. Jhd. war Aufbruch in der Medizin, was trifft zu?

2 Antworten sind auszuwählen!

- (A) das etablierte medizinische Wissen hatte weiterhin Bestand
- (B) das Experiment sollte im Zentrum der Medizin stehen
- (C) die Psychologie soll die Grundlage der Therapie sein
- (D) die ärztliche Handlung soll exakt und präzise berechenbar sein
- (E) das medizinische Studium soll praktisch ausgerichtet sein

Frage 3

Was trifft auf die Definition der evidenzbasierten Medizin nach Sackett et al aus dem Jahr 1990 zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Entwicklung neuer Therapien
- (B) "Kochbuchmedizin" mit verpflichtendem "Handlungskorridor"
- (C) kostengünstige Studien in verschiedenen Bereichen
- (D) Integration von externer Evidenz und interner Erfahrung
- (E) Einschränkung der ärztlichen Handlungsfreiheit

Frage 4

Ökonomisierung der Medizin. Was trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Der Mangel der Pflegekräfte pro Einwohner zeigt sich im OECD Vergleich
- (B) Im OECD Vergleich werden viele Krankenhäuser in Deutschland Privatwirtschaftlich geführt.
- (C) Deutscht ischland bem OECD Vergleich viele Krankenhäuser, aber wenige Krankenbetten.
- (D) nach OECD Vergleich in Deutschland weniger Ärzte pro Einwohner
- (E) eine Ökonomisierung des medizinischen Handelns ist aus ethischer Sicht nicht vertretbar

Frage 5

Welche Errungenschaften für die Forschung gingen aus dem Nürnberger Ärzteprozess hervor?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Es wurden Ärzte verurteilt, die Zwangssterilisationen durchgeführt haben.
- (B) Es wurden Ärzte verurteilt, die an der Straßburger Schädelammlung mitgewirkt haben.
- (C) Verbrechen deutscher Ärzte wurden aufgedeckt
- (D) Zum ersten Mal Normierung der Forschungsethik im 20 Jhd.
- (E) Die Ärzteschaft bekannte sich zu den Verbrechen der NS-Zeit oder so...

Frage 6

Hirt Schädelammlung: Hirt schrieb 19... an Hitler (?) ein Ersuch um die 'Bewilligung' von soundsoviel Schädeln "bolschewistischer Juden". Was lässt sich daraus ableiten?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Hat die ideologischen Ziele der NS-Regierung unterstützt (oder so)
- (B) Muss heutzutage als Pseudowissenschaft anerkannt werden
- (C) seine Wissenschaft stand in diesem Fall über dem Leben der "Volksgenossen"
- (D) Wollte Rassenerkenntnisse aus dem 19. Jahrhundert widerlegen
- (E)

Frage 7

„Die Freigabe der Vernichtung lebensunwerten Lebens“ von Hoche und Binding thematisierte die Tötung von Kranken unter bestimmten Voraussetzungen. Was verbindet die Medizingeschichte mit diesem Buch?

2 Antworten sind auszuwählen!

- (A) Es gilt als Werk, das im 20. Jahrhundert entschieden das Prinzip „Mitleid“ in die Euthanasiediskussion brachte.
- (B) direkter Auslöser für t4-Aktion
- (C) löste nach Veröffentlichung kontroverse Diskussionen im Bezug auf Tötung von Kranken aus
- (D) Volksgemeinschaft wurde durch das Buch von der Euthanasie überzeugt
- (E) Es repräsentiert die medizinethische Euthanasiediskussion seit Beginn des 2. Weltkriegs

Frage 8

Was trifft auf theurgische Medizin im Unterschied zur hippokratischen zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Chirurgieverbot
- (B) Humoralpathologie
- (C) Nicht-Schaden-Prinzip
- (D) Wohlwollen der Götter
- (E) Krankheiten beruhen auf natürlichen Ursachen

Klausur SS 18

Querschnittsbereiche » QB 2

Frage 9

Corpus hippocraticum. Was trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) hatten bis ins 19.Jhd Relevanz in der ärztlichen Ausbildung
- (B) Autoren sind sicher bekannt
- (C) homogene Schriftensammlung über die Medizin
- (D) diente als biographische Grundlage für das Leben des Hippokrates
- (E) Hatte wenig Relevanz, da die griechische Medizin bald von der römischen Medizin abgelöst wurde.

Frage 10

Was trifft auf Vesal zu?

2 Antworten sind auszuwählen!

- (A) Anatomie als wichtige Grundlage der Medizin
- (B) Lernen direkt am menschlichen Körper in der medizinischen Ausbildung
- (C) Mehr praktische Inhalte sollen im Studium verankert sein
- (D) Durch ihn wurde der Titel Dr. med als erstrebenswerte Abschluss des Studiums eingeführt

Frage 11

Universitäten im Mittelalter. Was trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Universitäre Ärzte haben die Mehrzahl der Bevölkerung versorgt.
- (B) Universitäre Ausbildung war auf theologische Aspekte gestützt-
- (C) Chirurgie wurde in Medizin aufgenommen
- (D) Hippokrates und Galen unumstritten
- (E)

Frage 12

Was trifft zum moralischen Status des Embryos zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Die SKIP Argumente begründen die Schutzwürdigkeit des Embryos in einem frühen Stadium
- (B) Beim Konzept des abgestuften Lebensschutzes darf dieser nicht gegen andere Güter abgewägt werden
- (C) Der unbedingte Schutz des Embryos kann nur religiös begründet werden
- (D) Wenn der Lebensschutz nur für Personen gilt, sind Embryonen geschützt

Frage 13

Was trifft zu der ärztlichen Behandlung zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Ärztlicher Erfolg kann garantiert werden.
- (B) Ärztliches Handeln und dessen Folgen sind irreversibel.
- (C) Therapeutischer Erfolg ist nicht sicher auf ärztliches Handeln zurückzuführen.
- (D) Wenn Komplikationen auftreten, ist es ein Behandlungsfehler.

Frage 14

2012 wurde das Gesetz zur Organspende novelliert. Was wurde dabei beschlossen?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Prinzip des Widerrufsrechtes
- (B) Prinzip der erweiterten Zustimmung: Angehörige können im Sinne des Patienten entscheiden
- (C) Organspendeunterlagen werden bei Erste-Hilfe-Kurs für den Führerschein ausgeteilt
- (D) bei der Lebenspende dürfen weiterhin nur paarig angelegte Organe gespendet werden
- (E) das Hirntodkriterium für Organspender wurde neu eingeführt

Frage 15

Embryonenschutzgesetz. Was trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) In Deutschland darf nur mit Embryonen geforscht werden, die vor 2002 hergestellt wurden.
- (B) Bei jeder Forschung an Embryonen muss zuvor ein positives Votum der Ethik-Kommission der jeweiligen Landesärztekammer eingeholt werden.
- (C) Die Herstellung von Embryonen ist in Deutschland erlaubt.
- (D) Stammzellen können nur durch extrakorporale Befruchtung entstehen.
- (E) Forschung an pluripotenten Stammzellen ist in Deutschland verboten.

Frage 16

Schwangerschaftsabbruch §218. Was trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Die medizinische Indikation ist gegeben, wenn die Gefahr besteht, dass die Mutter schwere körperliche oder psychische Folgen nimmt.
- (B) Ein Schwangerschaftsabbruch aufgrund kriminologischer Indikation ist nicht rechtswidrig, wenn die Schwangere einen Beratungstermin bei einem Arzt und 3 Tage Bedenkzeit nachweisen kann.
- (C) Für Nidationshemmer gelten die gleichen Regeln.
- (D) Ein Schwangerschaftsabbruch ist bis zur 12. Woche nach Konzeption erlaubt.

Frage 17

William Harvey - Entdeckung des Kreislaufs: Was trifft zu?

2 richtige Antworten waren gesucht.

2 Antworten sind auszuwählen!

- (A) Widerspruch teilweise der Vorstellung von Galen
- (B) Schlussfolgerung aus Experimenten
- (C) konnte zweifelsfrei beweisen, dass Kreislauf ein geschlossenes System ist
- (D) ihm wurden Plagiatsvorwürfe gemacht
- (E) Entdeckungen über den Kreislauf galten nur für Kleintiere
- (F)

Frage 18

Patientenverfügung

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) gilt nur nach ausführlicher ärztlicher Beratung
- (B) Angehörige haben kein Mitspracherecht, sobald PV schriftlich verfasst
- (C) muss regelmässig erneuert werden
- (D) auch wenn nicht schriftlich festgelegt, muss jede mündliche Aussage des Patienten berücksichtigt werden

Frage 19

Irgendwas wegen Forschung? Altfrage

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Muss nicht unbedingt ein freiwilliges informiertes Einverständnis geholt werden

Frage 20

Diese Frage mit assistiertem Suizid

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Assistierter Suizid durch Angehörige ist u.U. erlaubt
- (B) ein Medikament, dass starke Schmerzen lindert, darf nicht gegeben werden, wenn es das Leben verkürzt
- (C) in dubio pro vitam gilt nicht, wenn ein dementer Mensch in einer Patientenverfügung lebensverlängernde Maßnahmen ablehnt, aber zuvor noch Lebensfreude gezeigt hat
- (D) Geschäftsmäßig erlaubt